



Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen
In Hamburg hat laut einer Umfrage von Plan gut ein Drittel (39 Prozent) der Migrantinnen und Migranten aus Subsahara-Afrika ihre Wurzeln in Familien, die weibliche Genitalverstümmelung praktizieren. Mindestens 30 Prozent der befragten Frauen sind beschnitten. Ziel des zweijährigen EU-Projekts CHANGE ist es, betroffene Migrantengruppen in Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden und Schweden zu stärken, damit sie sich für die Abschaffung weiblicher Genitalverstümmelung einsetzen. In Hamburg wurden einflussreiche Schlüsselpersonen aus Migrantengruppen, in denen weibliche Genitalverstümmelung weit verbreitet ist, zu sogenannten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet. Das sind zum Beispiel Repräsentantinnen von Frauengruppen oder sozial angesehene Persönlichkeiten. Sie engagieren sich in ihren "communities" gegen weibliche Genitalverstümmelung, wollen einen Bewusstseinswandel anstoßen und erarbeiten hierfür einen Aktionsplan. Beispiele für Aktivitäten sind Dialogveranstaltungen mit Frauengruppen, Gespräche in Moscheen, Vorträge oder Beratungen, die längerfristig zu einer Verhaltensänderung führen sollen. Heute, am Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, wird das Projekt auf 3sat in der Sendung Nano um 18.30 Uhr vorgestellt. Plan International Deutschland e.V. Bramfelder Str. 70 22305 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 / 611 40-0
Telefax: +49 (0)40 / 611 40-140
Mail: info@plan-deutschland.de
URL: <http://www.plan-deutschland.de/>

Pressekontakt

Plan International Deutschland

22305 Hamburg

plan-deutschland.de/
info@plan-deutschland.de

Firmenkontakt

Plan International Deutschland

22305 Hamburg

plan-deutschland.de/
info@plan-deutschland.de

Plan ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die in Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika arbeitet und sich für Kinderrechte stark macht. Kinder stehen im Mittelpunkt der Programmarbeit, die in erster Linie über Patenschaften finanziert wird, mit dem Ziel, die Mädchen und Jungen zu stärken und über langfristige Programme und Projekte ihr Lebensumfeld zu verbessern.